

Samstag, 04. November 2023, Werra Rundschau / Lokales

Drei Menschen in Gebäude vermisst

Vier Meinharder Feuerwehren zu Übung ausgerückt

Grebendorf – Nach nicht einmal neun Minuten stand die Feuerwehr Grebendorf mit Ihrem Einsatzfahrzeug an der Einsatzstelle im Akazienweg in Grebendorf. Das Wohnhaus ist zwar leer stehend, wird zurzeit aber durch den Eigentümer umgebaut. Drei vermisste Personen mussten aus dem verrauchten Wohnhaus gerettet werden, berichtet der Eigentümer.

Hektisch und panisch hatte der Eigentümer den Einheitsführer aus Grebendorf über die Einsatzlage informiert. Bruder, Ehefrau und Kind waren in dem verrauchten Haus eingeschlossen. Hilfeschreie und Rauchmelderpiepsen aus dem Wohnhaus machten das Szenario realitätsnaher. „Bis zu diesem Zeitpunkt sind alle Einsatzkräfte von einem Realbrand ausgegangen“, berichtet Grebendorfs Wehrführer Andreas Schüttemeyer, der sich die Übung mit ausgedacht hatte.

Dennoch ging es Schlag auf Schlag weiter. Alle alarmierten Feuerwehren trafen an der Einsatzstelle ein, nach Lagefeststellung wurden die ersten Trupps unter Atemschutz in das Wohnhaus entsendet, die Wasserversorgung aufgebaut, Leitern in Stellung gebracht.

Explosionen hinter dem Haus machten das Ganze noch realistischer. Sehr schnell wurden die Personen im Erd- bzw. Obergeschoss gerettet und dem Rettungsdienst übergeben, der ebenfalls in den Übungsablauf integriert war.

In der Nachbesprechung zogen die Übungsbeobachter Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt, Stellvertreter Marcel Kluge, Bürgermeister Gerhold Brill und die Wehrführungen ein positives Fazit. ts